

RESIDENZENFORSCHUNG

Herausgegeben von der Residenzen-Kommission
der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen

Band 17



Jan Thorbecke Verlag

DER FALL DES GÜNSTLINGS

Hofparteien in Europa
vom 13. bis zum 17. Jahrhundert

8. Symposium der Residenzen-Kommission
der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen

veranstaltet in Zusammenarbeit mit der
Stadt Neuburg an der Donau,
der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt
und dem Deutschen Historischen Institut Paris
Neuburg an der Donau, 21. bis 24. September 2002

Herausgegeben von
Jan Hirschbiegel und Werner Paravicini



Jan Thorbecke Verlag

Inhalt

Vorwort	9
<i>Werner Paravicini</i> Der Fall des Günstlings. Hofparteien in Europa vom 13. bis zum 17. Jahrhundert	13

I. DER BEGRIFF VON DER SACHE

<i>Jan Hirschbiegel</i> Zur theoretischen Konstruktion der Figur des Günstlings	23
<i>Sven Rabeler</i> Vertrauen und Gunst. Klientelismus am spätmittelalterlichen Hof	41
<i>Heiko Droste</i> »Favoriten verursachen zu zeiten newerungen im ganzen stat, sonderlig wan die gnad lange beharret«. Ein Favoritendiskurs aus Schweden (1649)	65
<i>Leonhard Horowski</i> Das Erbe des Favoriten. Minister, Mätressen und Günstlinge am Hof Ludwigs XIV.	77
<i>Jan Paul Niederkorn</i> Der Sturz des Großwesirs	127

II. REGIEREN MIT GRUPPEN: HOFPARTEIEN

<i>Philippe Contamine</i> Charles VII, roi de France, et ses favoris: l'exemple de Pierre, sire de Giac († 1427)	139
<i>Peter Moraw</i> König Wenzels (1378–1419) Hof, eine Günstlingswirtschaft?	163
<i>Bertrand Schnerb</i> »Familiarissimus domini ducis«. Une succession de favoris à la cour de Bourgogne au début du XV ^e siècle	177

DIESER BAND WURDE DURCH DIE BUND-LÄNDER-KOMMISSION FÜR FORSCHUNGSFÖRDERUNG IM
AKADEMIEPROGRAMM MIT MITTELN DES BMBF (BUNDESMINISTERIUM FÜR BILDUNG, WISSEN-
SCHAFT, FORSCHUNG UND TECHNOLOGIE) UND DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN GEFÖRDERT.

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

© 2004 by Jan Thorbecke Verlag der Schwabenverlag AG, Ostfildern
www.thorbecke.de · info@thorbecke.de

Alle Rechte vorbehalten. Ohne schriftliche Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, das Werk
unter Verwendung mechanischer, elektronischer und anderer Systeme in irgendeiner Weise zu ver-
arbeiten und zu verbreiten. Insbesondere vorbehalten sind die Rechte der Vervielfältigung – auch von
Teilen des Werkes – auf photomechanischem oder ähnlichem Wege, der tontechnischen Wiedergabe,
des Vortrags, der Funk- und Fernsehsendung, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, der
Übersetzung und der literarischen oder anderweitigen Bearbeitung.

Dieses Buch ist aus alterungsbeständigem Papier nach DIN-ISO 9706 hergestellt.
Gesamtherstellung: Jan Thorbecke Verlag, Ostfildern
Printed in Germany · ISBN 3-7995-4517-4

Arnd Reitemeier
Günstlinge und ihre Wahrnehmung am englischen Hof des 14. Jahrhunderts 191

Heinz Noflatscher
Regiment aus der Kammer? Einflußreiche Kleingruppen am Hof Rudolfs II. . . . 209

Ivo Cerman
»Kabal«, »Parthey«, »Faction« am Hofe Kaiser Leopolds I. 235

III. SCHON ETWAS SEIN, ERST ETWAS WERDEN: GÜNSTLINGSFÄLLE

Christian Lackner
Aufstieg und Fall des Hans von Liechtenstein zu Nikolsburg im
14. Jahrhundert 251

Jürgen Herold
Mattheo Sacchetti, genannt Antimachus. Das Schicksal eines Sekretärs
in den Diensten der Markgrafen von Mantua 1475–1505 263

Adeline Rucquoi
Privauté, Fortune et politique: La chute d'Álvaro de Luna 287

Sebastian Olden-Jørgensen
Im Vorfeld des Falles: Die Warnung des dänischen Königs Christians V.
an Großkanzler Peter Griffenfeld 1675 311

Reinhard Stauber
Neuburgs erster Staatsgefangener. Zu Karriere und Sturz des Wolfgang Kolberger,
Kanzler des Herzogtums Bayern-Landshut 319

Brigitte Streich
»... uf das des marschalks ... schrift und beger nicht veracht werden dorfft ...«
Der »Fall« des Obermarschalls Hugold von Schleinitz († 1490) 329

Oliver Auge
Holzinger, Enzlin, Oppenheimer. Günstlingsfälle am spätmittelalterlichen und
frühneuzeitlichen Hof der Württemberger 365

Christian Wieland
Lorenzino de' Medici und Francesco Guicciardini. Zwei Günstlingstypen
am Beginn der Medici-Monarchie 401

IV. ILLEGITIME, BILDER, KÜNSTLER

Ellen Widder
Konkubinen und Bastarde. Günstlinge oder Außenseiter an Höfen
des Spätmittelalters 417

Albert Châtelet
Un tableau témoin de l'ambition d'un favori: Antoine de Croÿ et
Hugo van der Goes 481

Liliane Châtelet-Lange
Benvenuto Cellini und »der gute König Franz«, Der Künstler als Günstling 489

Sigrid Ruby
Die Mätresse als Günstling am französischen Hof des 16. Jahrhunderts. Zur
Portraitkultur von Anne de Pisseleu und Diane de Poitiers 495

Ronald G. Asch
Schlußbetrachtung: Höfische Gunst und höfische Günstlinge zwischen
Mittelalter und Neuzeit – 18 Thesen 515